



Herford-Mitte. Am 23. Juni 2019 feierten Gemeindevorsteher und Priester i. R. Roland Albert und seine Frau Doris ihre Goldene Hochzeit. Gern hatte Bischof Peter Johanning seinen Besuch zugesagt, um ihnen in der Neuapostolischen Kirche in Herford den Segen zur Goldenen Hochzeit zu spenden.

Johannes der Täufer als Multiplikator

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort auf Johannes 3, 28+29:

„Ihr selbst seid meine Zeugen, dass ich gesagt habe: Ich bin nicht der Christus, sondern ich bin vor ihm her gesandt. Wer die Braut hat, der ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dabeisteht und ihm zuhört, freut sich sehr über die Stimme des Bräutigams.“

„Drei Prinzipien verbinden uns mit dem Bibelwort“, fuhr der Bischof fort:

„**Wer die Braut hat, der ist der Bräutigam**“:

- 1) In der Mitte stehe die Liebe, nur deshalb könne eine Ehe 50 Jahre dauern. Eheleute seien keine Einzelgänger mehr, beide tragen dazu bei, dass die Ehe gelingt, man ergänze sich und reduziere sich vielleicht. „Jesus Christus liebt dich, du bist seine Braut und dies lasse sich nicht erklären, fuhr er fort, die Liebe Gottes sei größer, neutraler und großzügiger, er liebe die Menschen wie sie sind.
 - 2) Gemeinsam mit dem Bräutigam das Leben zu meistern, sich durch ihn ergänzen zu lassen und das abzulegen, was nicht dazu passe. „Lasst uns so leben, als hätten wir unseren Bräutigam entdeckt.“
 - 3) Auch wenn die Menschen nicht immer so sind wie sie sein sollen und Schaden entstanden ist, Schwamm drüber, der Gottessohn kann über Dinge hinweg sehen, „er liebt dich wie du bist“.
- „... **Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.**“

mit diesem bekannten Lied von Dietrich Bonhoeffer bereitete der Gemeindechor die Segenshandlung vor und der Bischof ging sofort darauf ein in seiner Ansprache an das Goldhochzeitspaar.

50 Jahre lang sei Gott bei ihnen gewesen. Bei allem Ab und Auf hätten sie mit beiden Beinen im Leben gestanden und die guten Dinge in den Vordergrund gestellt. Er wünschte ihnen, dass Freude weiterhin ihr Stecken sein möge, die Freude am Herrn, an dem wiederkommenden Heiland und an ihrer Familie.

Dieser Wunsch findet sich auch in dem Bibelwort wieder für den weiteren gemeinsamen Lebensweg:

„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“ (Phil 4,4)

Mit dem Segen Gottes und vielen Glück- und Segenswünschen ihrer Familie, ihrer Freunde und Glaubensgeschwister ging der Vormittag zu Ende.

2. Juli 2019

Text: Heike Schulze

Fotos: Jörg Gehrbrandt

